

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 22  
Bildung, Soziales

## Tätigkeiten

**Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen unterstützen Kinder in schwierigen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen. Es gibt die Vertiefungsrichtungen heilpädagogische Früherziehung und schulische Heilpädagogik.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

### In der heilpädagogischen Früherziehung

- Säuglinge und Kinder im Vorschulalter (0 bis max. 7 Jahre) fördern, deren Entwicklung beeinträchtigt oder gefährdet ist
- Kinder einzeln und in Gruppen begleiten und unterstützen, im Spiel und in Alltagssituationen, meist zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung
- Förderbedarf der Kinder abklären, Entwicklungs- und Lernziele formulieren, individuelle Massnahmen planen und diese familienorientiert umsetzen
- Eltern und weitere Erziehungsverantwortliche unterstützen, beraten und stärken
- mit dem familiären Umfeld des Kindes sowie weiteren Fachkräften wie beispielsweise Logopäden oder Physiotherapeutinnen zusammenarbeiten

### In der schulischen Heilpädagogik

- Kinder und Jugendliche unterrichten, die körper-, sinnes-, geistig-, mehrfach- oder lernbeeinträchtigt bzw. verhaltensauffällig sind oder von einer Beeinträchtigung bedroht sind
- mit Regelklassenlehrern, Therapeutinnen, Beratungsstellen und Behörden zusammenarbeiten
- Förderpläne entwickeln, individuelle Lernziele setzen und diese im speziell auf die Betreuten ausgerichteten Unterricht umsetzen
- die schulische, persönliche, soziale und berufliche Entwicklung berücksichtigen und das gesamte Umfeld der Schülerinnen und Schüler miteinbeziehen
- Schülerinnen und Schüler unterstützen, den Alltag möglichst eigenverantwortlich zu gestalten.

## Ausbildung

### Grundlage

EDK: Reglement Anerkennung Sonderpädagogik-Diplome (12.6.2008)

### Bildungsangebote Heilpäd. Früherziehung und Schulische Heilpädagogik

- FHNW, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie ISP, Basel
- HfH Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich

### Bildungsangebote Schulische Heilpädagogik

- PH Bern, Institut für Heilpädagogik, Bern
- PH Wallis, Brig
- Universität Freiburg, Heilpädagogisches Institut, Freiburg
- PH Luzern
- HfH-PHSG, Rorschach

### Dauer

- 3 bis 4 Semester, Vollzeit
- 4 bis 8 Sem., berufsbegleitend

### Ausbildungskonzept/-inhalte

Die theoretische Ausbildung vermittelt pädagogisch-didaktische Inhalte und solche zu verwandten Bereichen, z. B. Psychologie, Medizin und Soziologie. Zum Teil werden Schwerpunkte angeboten, z. B. Sehbehinderung, Schwerhörigkeit, Mehrfachbehinderung. Praktika sind im Studium integriert.

### Abschluss

Eidg. anerkannte Titel "Dipl. Sonderpädagoge/-pädagogin (EDK)" mit Angabe der Vertiefungsrichtung und "Master of Arts in Special Needs Education"

## Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- von der EDK oder kantonal anerkanntes Lehrdiplom für den Unterricht an Regelklassen der Vor- oder Volksschulstufe  
oder
  - Bachelor- oder Master-Abschluss in einem verwandten Studienbereich, z. B. Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Logopädie oder Psychomotoriktherapie; Studierende ohne Lehrdiplom müssen vor oder während des Studiums theoretische und/oder praktische Zusatzleistungen erbringen, die für den Unterricht an Regelklassen befähigen  
oder
  - Bachelor-Abschluss eines integrierten Studiengangs für das Lehrdiplom der Sekundarstufe I  
und
  - 1 bis 2 Jahre Berufspraxis oder Sozialpraktikum
  - Möglichkeit zur berufspraktischen Tätigkeit (bei berufsbegleitender Ausbildung)
- Über Details informieren die Ausbildungsinstitute.

### Anforderungen

- gute Beobachtungsgabe
- Flexibilität und Geduld
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit

## Weiterbildung

### Kurse und Tagungen

Angebote der ausbildenden Institutionen und von weiteren Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Universitäten sowie Fachverbänden; Überblick siehe Veranstaltungskalender der SZH Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik

### Universität (Master)

Z. B. Master of Arts (Universität) in Erziehungswissenschaft

Über die Zulassung mit Master FH informieren die Universitäten Freiburg oder Zürich. Diese können Zusatzleistungen verlangen.

### Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten zu verwandten Themen wie Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung, Heilpädagogik in der Basisstufe, Neurowissenschaften und Heilpädagogik, klinische Musiktherapie, Change Management im Schulbereich, Management und Leadership

## Berufsverhältnisse

Sonderpädagogische Tätigkeitsfelder gibt es in den Bereichen der Frühförderung und der familienbezogenen Beratungs- und Unterstützungsarbeit, der Volksschule und der beruflichen Bildung sowie in pädagogischen, sozialen und medizinischen Dienstleistungssystemen.

Die Berufsleute sind zurzeit gesucht, die Arbeitsmarktsituation ist jedoch regional verschieden.

## Weitere Informationen

BHS Berufsverband Heil- und Sonderpädagogik Schweiz  
8027 Zürich  
[www.bhs-schweiz.ch](http://www.bhs-schweiz.ch)

SZH Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik  
3001 Bern  
[www.szh.ch](http://www.szh.ch)

BVF Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung  
4537 Wiedlisbach  
[www.frueherziehung.ch](http://www.frueherziehung.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Logopäde/-pädagogin (BA)	22 / 0.731.20.0
Psychomotoriktherapeut/in	22 / 0.731.74.0
Sozialpädagoge/-pädagogin FH (BA/BSc)	22 / 0.731.35.0
Ergotherapeut/in FH (BSc)	21 / 0.723.1.0